



GEMEINDEBRIEF
Ev.-luth. Kirchengemeinden
Reiherstieg und Kirchdorf
Jahrgang 15 / Nr. 4

KIRCHE AUF WILHELMSBURG

Dez 25 -
Feb 26

Engel





Zu diesem Heft

Liebe Leserschaft,

Unter dem Begriff „Engel“ kann sich praktisch jeder etwas vorstellen. Vielfach taucht das Wort in der Alltagssprache auf. Je nach Situation kann man „einen Schutzenengel haben“, „mit Engelszungen reden“ (1. Korinther 13,1), etwas „mit Engelsgeduld“ ertragen oder „die Engel singen hören“.

Mehrere Städte wurden nach Engeln benannt, wie Los Angeles in den USA, Archangelsk in Russland, Paso de los Ángeles in Argentinien oder Villa Angellini in Uruguay. Engel gibt es in Filmen, Büchern, in Liedtexten (und nicht nur der kirchlichen!) und als Vornamen (Angela, Angelina, Angelika). Es gibt sogar einen weltberühmten Bordeauxwein mit dem Namen „Angelus“ und einen „Fallen-Engel-Vodka“ aus Britannien.

Engel begleiten uns – seit Menschengedenken. Als ein Motiv in Kunst und Theologie haben sie sich stets eine hohe Beliebtheit bewahrt. Vielleicht hängt das mit ihrer Funktion der Boten und Begleiter zusammen. Engel bewegen sich zwischen den Welten, sie vermitteln, führen, warnen, schützen oder trösten. Mit einem Wort – sie helfen.

Die meisten Menschen würden solche Hilfe mindestens ab und zu mit Dankbarkeit annehmen. Und genau das wünschen wir Ihnen: Mögen die Engel Sie begleiten – mindestens ab und zu.

P.S.: Noch eine traurige Neuigkeit müssen wir Ihnen mitteilen. Die Ausgabe, die Sie gerade in den Händen halten, ist die letzte ihrer Art. Unser Gemeindebrief endet – zumindest als ein vierteljährliches Periodikum. Aber jedes Ende, so bitter es auch sein mag, ist auch ein Anfang von etwas Neuem. Mehr dazu lesen Sie von Pastorin Rebecca Assif auf der Seite 4. Ihre Redaktion verabschiedet sich an dieser Stelle von Ihnen. Wir bedanken uns herzlich für Ihre Treue!

Ihr Redaktionsteam

INHALT

Editorial	2
geistlich an(ge)dacht	3
Aus der Arbeit mit Jugendlichen	5-6
Gottesdienste	12-13
Freud und Leid	14
Regelmäßige Angebote	21-23
Ansprechpartner*innen	24





Engel – die Boten Gottes



Pastor Nikolaj Dušek

Das Wort Engel stammt vom griechischen „Angelos“, was „Bote“ oder „Gesandter“ bedeutet. Das hebräische Wort für Engel – „Malach“ hat dieselbe Bedeutung. Mit beiden Begriffen wurden ursprünglich menschliche Boten bezeichnet. In der Antike glaubte man, dass sie unter besonderem Schutz der Götter stehen. Das betraf jeden, der eine Botschaft überbringen sollte. Die Vorstellung von überirdischen Wesen, die als Boten zwischen Menschen und Göttern vermitteln, ist uralt. In der altertümlichen Hafenmetropole Ugarit (im heutigen Syrien) hat man sich schon in der Bronzezeit von den göttlichen Boten erzählt, die dort „Mlak“ genannt wurden.

Heute gibt es so viele Geschichten, Bilder und Theorien zum Thema Engel, dass man mit ihnen ganze Bibliotheken füllen könnte. Im Laufe der Zeit ist in der Theologie auch das entsprechende Fach, die sogenannte Angelologie entstanden. In der Spätantike und im Frühmittelalter wurde sogar eine Art Rangsystem der Engel erarbeitet.



Den höchsten Rang hatten die Seraphim („die Brennenden“). Sie sind Lichtwesen, die so intensiv strahlen, dass ein Mensch ihre un-

mittelbare Nähe kaum überleben könnte. Sie stehen um den Thron Gottes herum und genau deshalb haben sie eine so hohe Position in der Hierarchie. Jeder von ihnen hat insgesamt sechs Flügel. Mit einem Paar schützen sie ihre Gesichter, weil selbst sie, den direkten Anblick der Herrlichkeit Gottes nicht ungeschützt ertragen könnten.

Nach den Seraphim kommen die Cherubim („die Segnenden“), die Engel der Weisheit, Sie empfangen das göttliche Licht, um es an andere Engel weiterzugeben. Und es sind gerade sie, die den Eingang zum Garten Eden bewachen (1.Mose 3,24).



© N. Dušek

Nach ihnen folgen die sogenannten Throne, die den Thron Gottes tragen und die göttlichen Urteile verkündigen.

Und dann folgen noch die Herrschaften, die Mächte, die Gewalten, die Fürsten, die Erzengel und die einfachen Engel.

Die einzelnen Ränge der Engel werden auch „Chöre“ genannt. Damit verbunden war folgender Glaube: Im Himmel findet ein nie endender Gottesdienst statt. Ununterbrochen, Tag und Nacht, klingt dabei der „chorus angelorum“ – der Gesang der Engel, die den Thron Gottes umgeben. Wenn wir einen Gottesdienst feiern, schließen wir uns der himmlischen Liturgie für einen Moment an. Unser menschlicher Got-



Engel

tesdienst ist dann wie ein Fenster in den Himmel, das sich für eine kurze Zeit öffnet.

Es gab auch Menschen, die mit dem Himmel Schritt halten wollten: die Mönche des byzantinischen Ordens der Akoiemeten („der Schlaflosen“) im 5. Jahrhundert. Sie sangen Chorgebete ununterbrochen, Tag und Nacht, indem sie sich in Gruppen abgewechselt haben.

In den letzten Jahren sind Engel als Thema wieder beliebt geworden. Es gibt auch weit verbreitete psychologische Deutungen der Engel. Besonders in der Psychologie nach C. G. Jung werden Engel symbolisch verstanden – als archetypische Kräfte in uns. Sie werden als

Boten der verborgenen Weisheit des Unbewussten gedeutet.

Und dann gibt es hier noch eine interessante Interpretationsmöglichkeit. Engel sind ja „Boten“. Das können unter Umständen auch Menschen sein. Wer weiß, wie oft uns Gott einen Menschen geschickt hat, wenn wir Trost oder Hilfe nötig hatten? Und möglicherweise ist es diesem Boten gar nicht bewusst gewesen, dass er oder sie im Auftrag Gottes unterwegs war. Und wer weiß, wie oft wir schon jemandem geholfen haben, weil Gott uns geschickt hat, ohne dass wir es wussten? Möglicherweise hatten wir schon oft solche Engel zu Gast. Möglicherweise sind wir selbst schon mal Engel gewesen. Und möglicherweise ist es schon viele Male passiert. Wäre es nicht schön?

Abschied und Aufbruch – Unser Gemeindebrief verändert sich

Viele von Ihnen und euch halten ihn schon seit Jahren in den Händen: den Gemeindebrief. Er lag im Briefkasten, auf dem Küchentisch oder in der Kirche – und war ein kleines Stück Zuhause.

Ein Stück Verbundenheit, das zeigt: Wir gehören zusammen. Darum fällt uns dieser Schritt nicht leicht.

Dieser Gemeindebrief wird der letzte in dieser Form sein.

Aber wir glauben: Wenn etwas zu Ende geht, öffnet sich Raum für Neues.

Wir möchten auch weiterhin erzählen, was in unseren Gemeinden bewegt, stärkt, tröstet und verbindet – nur auf neue Weise.

Künftig wird es auch im Reiherstieg einen digitalen Newsletter geben, für den man sich ganz einfach anmelden kann. Dort finden sich aktuelle Termine, Einblicke, Geschichten und Gedanken aus unserer Gemeinde – direkt und lebendig.

Neue Formate sind in Planung, wie z.B. Flyer, die u.a. über Gottesdienst-Termine informieren. Und wir haben uns schöne Alternativen überlegt, damit das Persönliche, das Herzliche, das Vertraute nicht verloren geht – sondern neu Gestalt annimmt.

Wir sagen Danke für alle Jahre, in denen dieser Gemeindebrief mit Liebe gelesen, verteilt und gestaltet wurde.

Und wir freuen uns, gemeinsam mit Ihnen und euch auf das, was jetzt wachsen darf.

Newsletter Reiherstieg-Kirchengemeinde



Newsletter Kirchengemeinde Kirchdorf



Aus der Jugend in Kirchdorf



Jahresplanung und Schrottwickeln

Am Donnerstag, 29. Januar 2026 (Tag vor dem Zeugnis-frei-Tag) machen wir die Jahresplanung für Jugend- und Konfi-Arbeit. Auch wenn Du kein*e Teamer*in bist, kannst Du gerne mitplanen!

18.00 Bibellesen „Weiter geht's..!“
 19.00 Schrottwickeln (bringt dafür bitte etwas, das ihr nicht mehr haben möchtet, schön verpackt mit) und Jahresplanung mit leckeren Crêpes



Konfi-Begrüßung

Mit glitzerndem Herzchen-Konfetti haben wir im September unsere neuen Konfis begrüßt. Wie schön, dass es Euch gibt! Wir wünschen Euch eine tolle und gesegnete Konfi-Zeit!



Einsegnung der neuen Teamer*innen



Sommerreise 2026

Wir fahren wieder nach Hoptrup in Dänemark und freuen uns, wenn Du dabei bist!
 Infos und Anmeldung bei Diakonin Sanne Reuß (susanne.reuss@kirche-wilhelmsburg.de)





Aus der Jugend im Reiherstieg

Freizeit für junge Erwachsene

Aktuell planen wir eine Freizeit für junge Erwachsene vom 22.-25. Mai 2026 an die Nordsee. Eingeladen sind junge Erwachsene zwischen 18 und 27 Jahren.



Der Teilnahme-Beitrag für die Fahrt wird 190 € betragen.



Die Anmeldung findet Ihr unter: <https://rkg.church.tools/publicgroup/252> bei Fragen meldet euch bei Jens

Neues aus der Evangelischen Jugend Reiherstieg

Auch wenn dies der letzte Gemeindebrief ist, stellen wir unsere Arbeit nicht ein. Um weiterhin Infos zu unseren Angeboten zu erhalten, folg uns auf Instagram: @ejreiherstieg und tritt unserem Whatsapp-Kanal bei: <https://chat.whatsapp.com/EXjb3ND7d6kB6DDRzw14IY> (oder scann den QR-Code) Wir werden auch über unseren Newsletter informieren. Wer eine Info zum Start des Newsletters bekommen möchte, kann eine Mail schreiben an: jens.stoelting@kirche-wilhelmsburg.de

Wir sehen uns!



Outdoor Kids

An einem Freitag im Monat treffen wir uns mit Kindern zwischen 8-12 Jahren von 15-18 Uhr, um gemeinsam draußen Abenteuer zu erleben und die Natur zu entdecken. Bisher haben wir gemeinsam geschnitten, Feuer gemacht und auch darüber gekocht. Auch Spiel und Spaß kommt dabei nicht zu kurz. Wenn du dabei sein möchtest, bitte deine Eltern, dich anzumelden oder komm mit ihnen zu einem unserer Treffen vorbei. Die Anmeldung findet ihr unter: <https://rkg.church.tools/publicgroup/196> oder scannt einfach den QR-Code. Weitere Infos gibt es bei Jens



Engel



Gemeindeversammlung Kirchdorf

Die Kirchengemeinde Kirchdorf lädt für den 8. Februar zur Gemeindeversammlung ein. Wir beginnen im Anschluss an den Gottesdienst um 10:00 Uhr. Wie im letzten Jahr setzen wir uns bei einem warmen Punsch und bei einer heißen Waffel zusammen. Ein wichtiges Thema, über das wir mit euch sprechen möchten, ist der Zukunftsplan 2040 unseres Kirchenkreises Hamburg-Ost. Nach dieser Idee sollen alle Gemeinden des Hamburger Bezirks „Mitte“ mittelfristig eine große Gemeinde bilden. Um proaktiv auf sinkende Mitgliedszahlen und Personalmangel zu reagieren, würden wir dann mit den Kirchengemeinden Reicherstieg, Veddel, Rothenburgsort, St. Katharinen, St. Jakobi, St. Michaelis, St. Georg, St. Pauli, Finkenwerder und den Gemeinden in Hamm zusammengehen. Über diese einschneidende Veränderung möchten wir mit euch ins Gespräch kommen. Seid gerne mit dabei!

Für den Kirchengemeinderat, Pastor Malte Detje

Gott spricht: Euch aber, die ihr meinen Namen fürchtet, soll aufgehen die Sonne der **Gerechtigkeit** und Heil unter ihren Flügeln.

MALEACHI 3,20

Monatspruch DEZEMBER 2025

Gemeinsames Bibellesen Kreuzkirche

An den folgenden Tagen laden wir euch herzlich zum Kindergottesdienst ein, der jeweils um 10:00 Uhr an der Kreuzkirche stattfindet. An den Samstagen als eigener Kindergottesdienst und an den Sonntagen parallel zum Gottesdienst für die „Großen“. Am Samstag gibt es im Anschluss an den Kindergottesdienst noch einen Familienbrunch. Am Sonntag bieten wir im Anschluss ein gemeinsames Mittagessen für die ganze Gemeinde an. Seid gerne mit dabei!

10.01. Samstag

25.01. Sonntag

07.02. Samstag

22.02. Sonntag

Wir alle mitten in der Weihnachtsgeschichte

Im Familiengottesdienst an Heiligabend um 14 Uhr in der Emmaus-Kirche wird die Krippe lebendig – durch euch.

Jede und jeder bekommt eine kleine Rolle: leicht, spielerisch und für alle gut umsetzbar. Ein Symbol, eine Bewegung, ein gemeinsamer Satz. So entsteht Schritt für Schritt eine Weihnachtsgeschichte, die uns miteinander verbindet.

Kommt, wie ihr seid. Und füllt mit uns die Krippe. Wir freuen uns auf euch.

Pastorin Rebecca Assif



Engel

Können Tiere Engel sein?

„Es geht dem Menschen wie dem Tier... und der Mensch hat dem Tier nichts voraus.“ (Prediger 3,19)



© N. Dušek
Vor Jahren habe ich von einer interessanten Auseinandersetzung in einer buddhistischen Schule gelesen. Ein alter Meister erklärte dort, dass wir alle die Erleuchtung schon in uns tragen. Die Erleuchtung ist nicht etwas, was man sich erst aneignen muss. Wenn wir dumm und destruktiv handeln, dann geschieht es deshalb, weil unsere Erleuchtung blockiert ist. Sie kann nicht wirken, weil sie von Verletzungen, Hass und Ängsten überlagert ist. Sie ist wie ein Diamant, der nicht glänzen kann, weil er von Schmutz bedeckt ist. In Wirklichkeit haben alle Lebewesen die Erleuchtung bereits in sich. Als der Meister das sagte, erhob sich ein Schüler und wunderte sich: alle Lebewesen? Also auch die Tiere? Aber wie können die Tiere die Erleuchtung in sich tragen, wenn sie es nicht wissen? Doch der Meister antwortete unbeirrt: Sie wissen es!

Jahre später saß ich in meinem Amtszimmer und bereitete den Christnacht-Gottesdienst vor. Draußen war es schon dunkel geworden. Es hat geschneit. Ich saß am Computer und schrieb gerade das Eingangsgebet:

„Lieber Gott,
wir erleben so oft die Kraft deiner Liebe und damit auch deine Gegenwart. Deine Liebe wirkt in all den Momenten, in den wir uns getrost, getragen, geliebt, angenommen und verstanden fühlen. Wenn wir beispielsweise einen Abend mit guten Freunden verbringen, wenn wir ein Tier streicheln...“

Ich tippte gerade das Wort "streicheln", als ich ein seltsames Geräusch gehört habe. Es kam von außen und es hörte sich an, als würde jemand an die Tür kratzen. Ich stand auf, ging zu der Tür und öffnete sie. Vor mir stand eine rote Katze und starrte mich an. Sie ließ sich einige Minuten lang streicheln und ging wieder. Ich schaute ihr hinterher. Sie verschwand langsam in der verschneiten Nacht. Ich



überlegte, ob ihr Besuch ein Zufall gewesen ist. Aber das fiel mir schwer zu glauben. In meinem Kopf hallten die Worte des alten Meisters nach:
„Sie wissen es!“

Natürlich können die Tiere Engel sein, denn auch sie können von Gott bewegt werden, jemandem Trost zu bringen, der es braucht.

Nikolaj Dušek

Engel



Lebendiger Advent

Im Dezember ist es wieder soweit und viele aus den Gemeinden der Elbinsel beteiligen sich am lebendigen Adventskalender 2025.

Wer ist eingeladen?

Jeder darf kommen und dabei seine Nachbarn und andere Menschen von der Elbinsel kennenlernen.
Bitte warm anziehen und eine Tasse mitbringen.

Wer ist Veranstalter?

Der lebendige Adventskalender wird vom ökumenischen Inselkonvent veranstaltet. Dies ist der Zusammenschluss aller christlichen Gemeinden auf der Elbinsel.

Wo finden die Treffen statt?

Alle Orte finden Sie in der Liste. Kommen Sie gerne und laden Sie andere dazu ein!

Bei Rückfragen wenden Sie sich gerne an Peter Arnold, Tel. 0171-4121431 oder per Mail pafhh@posteo.de

1.	Montag	Fam. Schulenburg	Haulander Weg 53
2.	Dienstag	Die Insel hilft e.V.	Erlering 1
3.	Mittwoch	Ev. Jugend	Kirchdorfer Str. 170
4.	Donnerstag	Fam. Arnold	Kirchdorfer Str. 202
5.	Freitag	Kolpingfamilie	Bonifatiusstr. 1 (Pfarrhaus)
6.	Sonnabend	Fam. Büning	Finkenschlag 6
7.	Sonntag	Windmühle Johanna 16:30 -17:30	Schönenfelder Str. 99A
8.	Montag	Fam. Kettler	Neuenfelder Str. 107
9.	Dienstag	Fam. Falke	Buddestr. 19 (Hand in Hand)
10.	Mittwoch	Friedenskirche EMK	Weimarer Str. 10
11.	Donnerstag	Fam. Singh	Karl Arnold Ring 9 (Elternschule)
12.	Freitag	Frank Kibak	Kirchdorfer Str. 148A
13.	Sonnabend	Fam. Schröder	Im Schönenfelde 43
14.	Sonntag	Gottesdienste in den Gemeinden	
15.	Montag	Bonifatiusschule	Bonifatiusstr. 2
16.	Dienstag	Fam. Baus	Auf der Höhe 25
17.	Mittwoch	Fam. Lübbert	Kirchdorfer Stieg 3
18.	Donnerstag	Fam. Will	Dorfanger 14C
19.	Freitag	Fam. Fatzekas	Weidendamm 7
20.	Sonnabend	Fam. Timian	Stillhorner Weg 162
21.	Sonntag	Gottesdienste in den Gemeinden	
22.	Montag	Frau Weihe	Jungnickelstr. 21
23.	Dienstag	Fam. Frey	Dorothea Gartmannstr. 1
24.	Mittwoch	Heiligabendgottesdienste in den Gemeinden	





Engel

Gemeindefreizeit Kirchdorf in Lichtensee

Das Heim "Lichtensee", zu dem wir wieder fahren, ist idyllisch bei Hoisdorf gelegen, und am nordöstlichen Stadtrand von Hamburg aus (per Auto oder U-Bahn +Bus) gut zu erreichen.

Wir werden Andachten feiern, können einander näher kennen lernen und die Natur erkunden. Letztes Jahr haben wir viel gesungen und das schöne Wetter genossen.

Bringt Musikinstrumente mit!

Es gibt eine schöne Feuerstelle für ein Lagerfeuer. Wer möchte ein Lagerfeuer bauen + beaufsichtigen? Wer mag, kann Marshmallows etc mitbringen. Letztes Jahr haben wir lange am Lagerfeuer gesessen und Lieder gesungen. Es war eine sehr schöne Stimmung und gesegnete Zeit.

Am Grundstück gibt es einen sehr schönen kleinen See, der zum Schwimmen einlädt. Er hat eine flache Badestelle, die auch für die Kleinsten zum Planschen geeignet ist.

Wir freuen uns auf alle, jung und alt, die mitkommen möchten!

Weitere Informationen und die Details zum Anmelden folgen nächstes Jahr.

Jesus ist unser Dreh- und Angelpunkt. Er hat die Welt und uns geschaffen. Er liebt uns mit unglaublicher Güte und hat uns gerettet. Das dürfen wir während ein paar Tagen auf der Freizeit gemeinsam feiern.

Kinderseite

Schnee-Bilder malen

Im Schnee entstehen schnell Bilder. Zeichne etwas mit einem Stock hinein, trample ein Bild mit den Füßen in den Schnee und verziere dein Bild mit Blättern, Stöckchen, Steinen, Baumfrüchten und anderen Sachen, die du im Wald und auf der Wiese findest.





Rätsel: Was denkt der Schneemann?

Back dir süße Schneebälle!

Zerbröse 60 Gramm Cornflakes und mische sie in einer Schüssel mit 60 Gramm gehackten Mandeln. Zerkleinere zwei Tafeln weiße Schokolade und lass sie mit einem guten Esslöffel Butter im Wasserbad schmelzen. Vermenge sie rasch mit der Cornflakes-Mandel-Mischung. Forme mithilfe eines Teelöffels kleine Kugeln. Auf einem Backpapier trocknen deine «Schneebälle».

Ein Schneemann ruft zum anderen:
«Komisch, immer wenn die Sonne scheint,
läuft es mir eiskalt den Rücken runter!»



Bibelrätsel: König Herodes wollte das Jesuskind töten. Doch Josef wurde gewarnt. Er floh mit dem Jesuskind und Maria nach Ägypten. Wer hatte ihn gewarnt?



Frauentreff



Wir sind eine kleine Gruppe Frauen, die Lust haben sich zu treffen, auszutauschen und in die Tiefe zu gehen. Wir lesen zusammen eine Geschichte aus der Bibel (Vorschläge willkommen!) und teilen, was uns am Text auffällt, was uns froh macht, welche Fragen wir uns stellen, was wir über Jesus verstehen und was der Text mit unserem Leben zu tun hat. Komm gerne dazu!

Einmal im Monat, mittwochs um 20.00, im Gemeindehaus Kreuzkirche. Die nächsten Termine sind am 10.12., 21.01. und am 18.02.

Infos und Rückfragen: Diakonin Sanne Reuß (0152 944 8593)

Die Kirchdorfer Kantorei singt...

Wir laden herzlich ein:

- 14. Dezember (3. Advent) zu einem festlichen "Adventskonzert" mit vorweihnachtlicher Musik, Kerzen und Punsch.
- 24. Dezember (Heilig Abend) um 17 Uhr im Gottesdienst.



Kindergottesdienste an der Kreuzkirche

An den folgenden Tagen laden wir euch herzlich zum Kindergottesdienst ein, der jeweils um 10:00 Uhr an der Kreuzkirche stattfindet. An den Samstagen als eigener Kindergottesdienst und an den Sonntagen parallel zum Gottesdienst für die „Großen“. Am Samstag gibt es im Anschluss an den Kindergottesdienst noch einen Familienbrunch. Am Sonntag bieten wir im Anschluss ein gemeinsames Mittagessen für die ganze Gemeinde an. Seid gerne dabei!

- 10.01. Samstag
- 25.01. Sonntag
- 07.02. Samstag
- 22.02. Sonntag



Gottesdienste

Dezember 2025	EMMAUSKIRCHE Mannesallee 20	KREUZKIRCHE Kirchdorfer Str. 168
07.12.2025 2. Advent	10 Uhr P. Dušek ☕	10 Uhr P. Detje ☕
14.12.2025 3. Advent	14 Uhr mit Kita-Krippenspiel Pn. Assif	10 Uhr P. Detje ☕
21.12.2025 4. Advent	10 Uhr Pn. Assif ☕ ☕	10 Uhr P. Dušek
24.12.2025 Heilig Abend	14 Uhr Familien-Gottesdienst mit Mitmachkrippenspiel Pn. Assif 17 Uhr P. Dušek	14 Uhr mit Krippenspiel Dn. Reuß und Kinderchor 15:30 Uhr Christvesper mit Mitmachkrippenspiel 17 Uhr Christvesper P. Detje mit Kantorei 23 Uhr Christmette P. Detje ☕
25.12.2025 1. Weihnachtstag	10 Uhr Regionaler Weihnachtsgottesdienst in der Emmaus-Kirche Pn. Assif	
26.12.2025 2. Weihnachtstag	18:30 Uhr Regionaler Weihnachtsgottesdienst in der Kreuzkirche P. Detje ☕	
28.12.2025	10 Uhr P. Dušek	10 Uhr P. Detje ☕
31.12.2025	17 Uhr Regionaler Gottesdienst in der Emmaus-Kirche P. Dušek	

☕ mit Abendmahl



parallel Kindergottesdienst



anschl. gemeinsames Mittagessen



mit Kirchenkaffee

Gottesdienste



Januar 2026	EMMAUSKIRCHE	KREUZKIRCHE
01.01.2026 Neujahr	15 Uhr Regionaler Neujahrsgottesdienst in der Kreuzkirche <i>P. Detje</i> ☕	
04.01.2026	10 Uhr <i>Pn. Assif</i> ☕	10 Uhr <i>P. Dušek</i>
06.01.2026 Epiphanias		18:30 Uhr <i>P. Detje</i> ☕
11.01.2026	10 Uhr <i>P. Dušek</i> ☕ ☕	10 Uhr <i>P. Detje</i> ☕ ☕
18.01.2026	10 Uhr <i>P. Dušek</i> ☕	10 Uhr mit Teamereinsegnung <i>Dn. Reuß</i>
25.01.2026	18 Uhr Emmaus am Abend <i>Gp. Meyer</i>	10 Uhr <i>P. Detje & P. Osterwald</i> ☕ Ki Go ✗
Februar 2026	EMMAUSKIRCHE	KREUZKIRCHE
01.02.2026	17 Uhr Harry-Potter-Gottesdienst I <i>Pn. Assif, D. Stölting, GP Meyer</i>	10 Uhr <i>P. Dušek</i>
08.02.2026	17 Uhr Harry-Potter-Gottesdienst II <i>Pn. Assif, D. Stölting, GP Meyer</i>	10 Uhr mit dem Chor der „Hütte Geborgenheit“ anschl. Gem.-Vers. <i>P. Detje</i> ☕
15.02.2026	17 Uhr Harry-Potter-Gottesdienst III <i>Pn. Assif, D. Stölting, GP Meyer</i>	10 Uhr mit Taufen <i>P. Detje & Dn. Reuß</i>
18.02.2026 Aschermittwoch		18 Uhr mit gemeinsamer Beichte und Aschekreuz <i>P. Detje & D. Reuß</i>
22.02.2026	18 Uhr Emmaus am Abend <i>Gp. Meyer</i>	10 Uhr <i>P. Detje</i> ☕ Ki Go ✗



Freud und Leid



Wir denken an Menschen, ...

aus datenschutzrechtlichen Gründen werden in der Online-Version keine Namen veröffentlicht.



Bestattungen Schulenburg GmbH

Tel. 736 736 32 (Tag + Nacht)

Reinstorfweg 13, 21107 Hamburg

www.schulenburg-bestattungen.de

Beratung im Trauerfall • Hausbesuch

Erd-, Feuer-, See- und Anonymbestattungen

Erledigung der Formalitäten • Bestattungsvorsorgeberatung

Auf Wunsch Zusendung von Preisbeispielen

**Das Sichtbare
vergeht, doch
das Unsichtbare
bleibt ewig.**

Korinther 4,18

FRITZ LEHMANN
BEERDIGUNGSINSTITUT



Alma Weihe wurde ausgezeichnet

Unsere Frau Weihe hat eine Medaille bekommen! „Schon wieder“ – könnte man denken. Ja, langsam wird es zu einer Tradition, dass Frau Weihe im Rathaus, bei einem Empfang mit dem Bürgermeister, eine Auszeichnung bekommt. „In dankbarer Anerkennung ihrer Verdienste um das Allgemeinwohl – die Medaille für treue Arbeit im Dienste des Volkes in Bronze“ – So steht es in dem beiliegenden Dokument. Ich hatte die Medaille kurz in der Hand und war überrascht, wie schwer sie ist. Das Ding hat Gewicht! So wie die guten Taten von Frau Weihe! Es ist schön, dass ein gutes Herz auch heute geschätzt wird!



Nikolaj Dušek

Dankbarkeitstagebuch von Frau Weihe

Es ist schon eine Weile her, da hatten wir im Gottesdienst das Thema Dankbarkeit. In der Predigt sprach ich davon, dass es eine sehr heilsame Emotion ist, die sich mehrfach wohltuend auswirkt. Sie tut nicht nur der Person gut, der wir für etwas dankbar sind. Sie ist wohltuend auch für den dankbaren Menschen selbst. In der Psychologie wurde deshalb die Führung eines Dankbarkeitstagebuchs an Freiwilligen getestet und die Ergebnisse haben jede Erwartung übertroffen. Das Tagebuch machte die Versuchspersonen glücklicher, zufriedener und ausgeglichener. Frau Weihe fand den Gedanken interessant und beschloss es auszuprobieren. Dabei ist folgender inspirierender Text entstanden.

Nikolaj Dušek

Alma aus dem Teufelsmoor, ein unerwünschtes Kind:
Mein „Dankeschön-Tagebuch“:

Danke, Mutter,
dass Du mich hast leben lassen!
Danke für eine schöne Kindheit!
Danke für meine erste Arbeitsstelle!
Danke Schwester, dass du mich mit 17 Jahren mit nach Wilhelmsburg genommen hast!
Danke, dass ich hier einen lieben Mann geheiratet habe!
Danke für meine 3 Kinder, 5 Enkelkinder und 8 Urenkel!
Danke, dass ich 1962 die Flut überlebt habe!
Danke für 20 Jahre Neuwiedenthal!
Danke, dass wir die Arbeit in der Kirchengemeinde St. Raphael bekommen haben!
Danke, dass ich die Kraft hatte, meine Mutter zu pflegen!

Danke, dass ich immer noch im Chor singen kann!
Danke, dass ich jede O.P. überstanden habe!
Danke für die vielen netten Frauen in den Gruppen!
Danke für die vielen Reisen mit der Gemeinde!
Danke, dass ich so viele Leute glücklich machen konnte!
Danke, dass ich vielen Menschen in Not helfen konnte!
Danke, dass ich jeden Morgen aufstehen kann und darf!
„Gott, ich will dir danken, dass ich danken kann!“



Alma Weihe



Weihnachtskonzert am 12. Dezember mit dem Blasorchester Seevetal

Der Verein Blasorchester Seevetal e.V. lädt in der Adventszeit zu einer musikalischen Reise ein, die das Herz berührt und die Seele wärmt. Unter dem Motto "Weihnachtliche Musik im Kerzenlicht" präsentieren die talentierten Musikerinnen und Musiker ein vielseitiges Programm, das klassische Weihnachtslieder, verträumte Wintermelodien und schwungvolle weihnachtliche Pophits umfasst.

Das Konzert findet statt am Freitag, 12. Dezember 2025, um 19:00 Uhr, in der Emmaus-Kirche (Eckermannstraße 1a).

Der Abend wird zu einem besonderen Erlebnis, bei dem traditionelle Klänge mit modernen Interpretationen verschmelzen und eine einzigartige festliche Atmosphäre schaffen. Die prachtvolle Akustik der Kirche zusammen mit hunderten Kerzen unterstreicht die Magie der Musik und lädt dazu ein, den Weihnachtszauber in vollen Zügen zu genießen.

Der Eintritt ist frei.

Lassen Sie sich von den Klängen der Musiker verzaubern und stimmen Sie sich auf die schönste Zeit des Jahres ein. Die Musikerinnen und Musiker freuen sich auf Ihren Besuch!

Musik aus Seevetal – eine Marke des Blasorchester Seevetal e.V. ist ein Musikverein mit etwa 90 Mitgliedern in Seevetal. Der Verein ist bekannt für sein Blasorchester, das zahlreiche Feste in der Region musikalisch begleitet und mit eigenen Konzerten hervorsticht.

Daneben bildet der Verein musikalisch aus. Mit bereits sechs Monaten können Kinder bei den MUSAS Wichteln und später bei den MUSAS Zwergen einsteigen. Mit drei Jahren setzt der Verein das musikalische Früherziehungsangebot mit den MUSAS Mäusen fort. Rhythmischt begeisterte Kinder finden ab einem Alter von acht Jahren bei den Trommeltrollen ihre Heimat. Geht der Wunsch dann in Richtung eines eigenen Instruments, bietet der Verein regelmäßig neue Bläserklassen an. Dort lernen die Kinder im Einzelunterricht und im gemeinsamen Orchester ihr Instrument und das gemeinsame Musizieren.

Weitere Informationen gibt es unter www.musik-aus-seevetal.com oder auf unseren Social-Media-Kanälen bei Facebook und Instagram.

Foto: Hirsch

Monatsspruch FEBRUAR 2026

»

Deuteronomium 26,11

Du sollst fröhlich sein und dich freuen über alles Gute, das der Herr, dein Gott, dir und deiner Familie gegeben hat.



Ein besonderer Abend in der Hafencity – Beauftragung von Lars Meyer

Es war ein sehr emotionaler und persönlicher Gottesdienst im Ökumenischen Forum in der HafenCity: Unser Gemeindepädagoge Lars Meyer wurde von Bischof Kirsten Fehrs offiziell für die Verkündigung des Wortes und die Verwaltung der Sakramente eingesegnet.

Was Lars in unserer Gemeinde schon seit Jahren mit Herz, Verstand und Leidenschaft lebt, ist nun auch kirchenrechtlich besiegt: Er darf predigen, taufen, das Abendmahl feiern und segnen. Für ihn ist all das nichts Neues – und doch war dieser Moment etwas Besonderes.

In einer dichten, warmherzigen Atmosphäre wurde deutlich, wie sehr Lars seinen Glauben mit Menschen teilt und Räume schafft, in denen



Gott erfahrbar wird. Die Einsegnung war zugleich Anerkennung und Ermutigung – ein sichtbares Zeichen dafür, dass Berufung immer auch Beziehung bedeutet: zu Gott, zu den Menschen und zu sich selbst.

„Denn Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.

Er hat uns selig gemacht und berufen mit einem heiligen Ruf.“

(2. Timotheus 1,7–9)

Lieber Lars, möge dein Weg weiter so mutig, herzlich und echt bleiben, wie du ihn bisher gegangen bist.
Es ist ein Geschenk, dich in unserer Gemeinde zu haben.

Pastorin Rebecca Assif

Eine Woche Pause – für einen starken Neuanfang

Auch eine lebendige Gemeinde braucht manchmal einen Moment, um durchzuatmen.

Darum schließen wir vom 12. bis 16. Januar 2026 für eine Woche unsere Türen.

In dieser Zeit finden keine Veranstaltungen, Gruppen oder Gottesdienste statt. Stattdessen nutzen wir diese Tage, um einmal alles auf Null zu setzen: unser Team zu stärken, liegengebliebene Dinge zu erledigen und einen ehrlichen Check-up zu machen – wie und ob alles läuft, was wir tun.

Wir glauben: Nur wer sich selbst sortiert, kann anderen gut begegnen. Darum nehmen wir uns bewusst Zeit, um innezuhalten, nachzudenken, aufzuräumen – im Außen wie im Inneren.

Ab der Woche darauf starten wir dann wieder mit voller Energie, frischen Ideen und gewohnter Herzlichkeit in das neue Jahr.

Danke für euer Verständnis, eure Geduld – und dass ihr diesen gemeinsamen Rhythmus mitträgt.

Euer Team der Reiherstieg-Kirchengemeinde



Weihnachtsaktion „Wunschbaum“ von Herhaft und der Haspa

Unsere Weihnachtsaktion „Wunschbaum“ – ein Projekt in Kooperation mit der Haspa-Filiale Mannesallee – wird auch in diesem Jahr fortgesetzt.

Unsere Gäste aus dem Projekt „Herhaft“ dürfen ihre kleinen Weihnachtswünsche äußern, die anschließend am Wunschbaum in der Filiale sichtbar gemacht werden.

Die Besucher*innen haben die Möglichkeit, eine Karte vom Baum zu nehmen. Auf jeder Karte steht ein Wunsch im Wert von ca. 10–20 €.

Die ausgewählten Geschenke sollen bis spätestens 13. Dezember 2025, liebevoll verpackt, in der Filiale abgegeben werden.



(c) gemeindebrief.de

Kurz vor Weihnachten überreichen die Mitarbeiterinnen der Haspa die Geschenke gemeinsam mit uns an die Gäste.

Die Aktion richtet sich an Menschen unterschiedlichster Altersgruppen – darunter Wohnungs- und Obdachlose, Seniorinnen sowie Personen, die am Existenzminimum leben.

Mit deiner Unterstützung möchten wir dazu beitragen, bedürftigen Menschen in der Weihnachtszeit ein Stück Freude und Wärme zu schenken.

Lars Meyer

Harry-Potter-Gottesdienste – Zweite Staffel im Februar 2026

Unsere Emmaus-Kirche verwandelt sich wieder in Hogwarts – mit schwebenden Kerzen, dem sprechenden Hut und einer Atmosphäre, in der man fast das Rascheln der Umhänge hört.

An drei Sonntagen im Februar verwandelt sich unsere Kirche erneut in die legendäre Zauberschule:

Am 1., 8. und 15. Februar 2026
jeweils um 17 Uhr
in der Emmaus-Kirche



Es gibt Geschichten aus Hogwarts, kleine Mitmach-Aktionen, eine Candybar, Snacks – und natürlich jede Menge Magie. Wir hören von Freundschaft, Mut und der Kraft, die in uns allen wohnt.

Kommt gerne verkleidet – als Zauberin, Muggel oder Hauself. Alles darf, nichts muss.

Die Gottesdienste sind echte Teamarbeit: Pastorin Rebecca Assif, Gemeindepädagoge Lars Meyer und Diakon Jens Stölting gestalten die Reihe gemeinsam mit einem engagierten Team.

Also: Zauberstäbe raus, Umhang an – wir sehen uns in der großen Halle!



Weltgebetstag

Wir stimmen uns ein, auf den Weltgebetstag 2026 aus Nigeria!

Nigeria ist ein Land der Superlative mit vielen Kulturen, Sprachen und Religionen, aber auch mit Spannungen und blutigen regionalen Konflikten. Auf dem Land tragen die Frauen Lasten tatsächlich auf dem Kopf, aber es gibt ebenso unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Das gilt auch in den Städten, und doch ist das Leben dort anders. Denn Nigeria mit seiner gut 230 Millionen zählenden Bevölkerung ist vielseitig, ein aufstrebendes Wirtschaftsland, ein Schwellenland. Aber nur wenige profitieren davon...

Zur Einstimmung auf den WGT-Gottesdienst aus Nigeria bieten wir im Februar in Harburg wieder verschiedene Veranstaltungen an: Los geht es im Weltladen Harburg, Hölertwiete 5, mit einem informativen Abend über Land und Leute, mit Buchverlosung und Late-Night-Shopping.

Es folgt ein musikalischer Abend, bei dem wir die wunderbar schwungvollen Lieder des Gottesdienstes kennenlernen. Bei der Bibelarbeit geht es darum, sich auf kreative Weise mit dem biblischen Text aus Matthäus 11 auseinanderzusetzen.

„Barka da zuwa!“ – Herzlich Willkommen in Nigeria.

Bilder, Informationen, kulinarische Eindrücke und mehr...

Freitag, 6. Februar 2026, um 18:30 Uhr

Ort: Weltladen Harburg, Hölertwiete 5

á „Come unto me!“ á

Lieder und Musik zum Weltgebetstagsgottesdienst.

Donnerstag, 12. Februar 2026, um 19 Uhr

Ort: Gemeindehaus (großer Saal) St. Maria, am Museumsplatz 4

Kommt! Bringt eure Last!

Bibelarbeit zu Mt 11,28-30

Freitag, 20. Februar 2026, um 18:30 Uhr

Ort: Gemeindehaus St. Maria, am Museumsplatz 4

Wir freuen uns auf Sie!

*Die WGT-Vorbereitungsteams
aus den Kirchengemeinden Sinstorf,
Segensgemeinde und St. Franz-Joseph*



BUCH
HAND
LÜ
DE
MA
NN
DIE Buchhandlung
in Wilhelmsburg

Lesen und lesen lassen.

7 53 13 53
FÄHRSTRASSE 26

www.luedebuch.de info@luedebuch.de



„Siehe, ich mache alles neu“

Es gibt ein Lied, das wir in kirchlichen Kreisen oft singen, wenn eine große Veränderung ansteht: „Vertraut den neuen Wegen, auf die der Herr uns weißt.“ Es drückt aus: Wir müssen nicht am Alten krampfhaft festhalten, sondern können voll Vertrauen mutig in die Zukunft gehen. Auf diesem Ohr höre ich instinktiv auch die neue Jahreslosung für 2026: „Siehe, ich mache alles neu“ und vermute, dass deshalb die Wahl auf diesen Vers aus der Offenbarung gefallen ist. Denn wir leben in Zeiten des Umbruchs, in einer Zeitenwende und in vielen Gesprächen, die ich führe, ist die Verunsicherung darüber spürbar. In diesem Zusammenhang vermittelt die Jahreslosung die Botschaft: „Sei nicht regressiv. Lass dich auf das Neue ein, das Gott im Jahr 2026 für uns vorbereitet hat.“

Da ist viel Wahres dran. Und gleichzeitig ist es spannend, den Vers in seinem biblischen Kontext wahrzunehmen. Denn der Vers stammt aus dem vorletzten Kapitel der Bibel, dem 21. Kapitel der Offenbarung, aus einem Abschnitt, den wir oft bei einer Beerdigung und meist auch am Ewigkeitssonntag lesen. Es sind die Worte, mit denen der Apostel Johannes an das Ende der Zeiten blickt:

„Und ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde; denn der erste Himmel und die erste Erde sind vergangen, und das Meer ist nicht mehr. [...] Und Gott wird bei ihnen wohnen, und sie werden seine Völker sein, und er selbst, Gott mit ihnen, wird ihr Gott sein; und Gott wird abwaschen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen. Und der auf dem Thron saß, sprach: Siehe, ich mache alles neu!“

Die Offenbarung des Johannes ist eine Apokalypse. Das macht deutlich: Es geht zunächst gar nicht um das Jahr 2026, sondern

um das Weltende. Gott hat dieser Welt eine Frist gesetzt. Es wird eine Zeit geben, wo dieser Himmel und diese Erde nicht mehr sind, sondern Gott einen neuen Himmel und eine neue Erde schaffen wird. Dort findet all das sein Ende, was uns im Hier und Jetzt das Leben schwer macht. Fünf Übel nennt Johannes exemplarisch: Die Tränen, den Tod, das Leid, das Geschrei und den Schmerz. All das wird in Gottes Ewigkeit ein Ende finden. Denn: „Siehe, ich mache alles neue.“ Gott wird eine Welt schaffen, in der das Leid Hausverbot erteilt bekommt.

Die Bibel beschreibt den neuen Himmel und die neue Erde gleichzeitig in Kontinuität wie in Diskontinuität zu unserem jetzigen Leben. Da gibt es Dinge, die wir kennen: Es wird gewohnt, es gibt Häuser und Taschentücher, um Tränen abzuwischen. Gleichzeitig übersteigt Gottes neue Welt all unser Vorstellungsvermögen, denn es gilt: „Siehe, ich mache alles neu.“

Es lohnt sich noch weiter nach dem Kontext der Jahreslosung zu schauen und zu fragen, in welchem Zusammenhang Johannes die Offenbarung geschrieben hat. Er schrieb diese Worte gegen Ende des 1. Jahrhunderts als viele christliche Gemeinden durch schwere Zeiten gingen. Nicht wenige Christen waren in diesen Tagen Verfolgungen ausgesetzt. Deshalb ist die Offenbarung nicht nur ein Ausblick auf das Ende der Zeiten, sondern gleichzeitig ein Trostbuch für eine bedrängte Christenheit. Die ersten Christen konnten sich all den Herausforderungen stellen, weil sie einen Gott hinter sich wussten, der spricht: „Siehe, ich mache alles neu.“ Damit sind wir am Ende doch wieder in der Nähe unserer anfänglichen Deutung gelangt. Denn auch wir können getrost in das neue Jahr gehen, weil wir denselben Herrn der Geschichte hinter uns wissen, der einst sprechen wird: „Siehe, ich mache alles neu.“

Regelmäßige Angebote



KIRCHENGEMEINDERAT	KINDER	Konfer-Zeit
Reiherstieg-Kirchengemeinde Vorsitzender: Fred Schlatermund 1x im Monat donnerstags ab 19 Uhr Gemeindehaus, Eckermannstraße 1a	Kinderkirche Kirchengemeinde Kirchdorf Leitung: P. Malte Detje 10.01., 25.01., 07.02. und am 22.02. um 10 Uhr Kreuzkirche, Kirchdorfer Straße 168	Reiherstieg-Kirchengemeinde Leitung: Diakon Jens Stölting Di 17 – 18:30 Uhr Gemeindehaus Eckermannstraße 1a
KITA UND KRABBELN	Outdoor-Kids	JUGEND
Kindertagesstätte Emmaus Mannesallee 21 Leitung: Minna Rikander Tel.: 040 75 83 19 Öffnungszeiten: Mo – Fr 6 – 17 Uhr	Outdoor-Kids Reiherstieg-Kirchengemeinde Leitung: Diakon Jens Stölting i.d.R. am letzten Fr im Monat, 15-18 Uhr Gemeindegarten Eckermannstraße 1a	Jugend.com Leitung: Diakon Jens Stölting Di 18:30 – 20:30 Uhr Reiherstieg-Gemeindehaus Eckermannstraße 1a
Eltern-Kind-Zentrum	KONFERZEIT	
Eltern-Kind-Zentrum Mannesallee 21 Leitung: Theresa Wiesalla Öffnungszeiten: Mo, Di, Do 9:30 – 13 Uhr	Konfirmand*innen-Unterricht (Kirchengemeinde Kirchdorf) Leitung: Diakonin Susanne Reuß Mi 17 – 18:30 Uhr Sa 10:30 – 16 Uhr Gemeindehaus Kirchdorfer Straße 173	Jugendtreff Infos und Leitung: Diakonin Susanne Reuß Mi 18:30 – 20:30 Uhr Gemeindehaus Kirchdorfer Straße 173
wellcome		ERWACHSENE
wellcome Mannesallee 21 Tel.: 0176-181 991 43 hamburg.wilhelmsburg@wellcome-online.de		Bibellese Kirchengemeinde Kirchdorf Ansprechpartner: P. Detje 16.12., 13.01., 27.01., 10.02., 24.02. jew. 19 Uhr Gemeindehaus Kirchdorfer Straße 173



Regelmäßige Angebote

MUSIK

Kirchdorfer Kantorei

Informationen beim Chor-Beirat:
Marion Frère, Tel.: 75 66 58 32
Gemeindehaus Kirchdorfer Straße 173

Blasinstrumente für Einsteigende (Reiherstieg-Kirchengemeinde)

Mi 17:30 Uhr
Gemeindehaus Eckermannstraße 1a
Ansprechpartnerin: Maria Dane
Tel.: 040 / 75 35 480

Inselposaunenchor (Reiherstieg-Kirchengemeinde)

Mi 18:30 Uhr
Gemeindehaus Eckermannstraße 1a
Ansprechpartner: Klaus Reige
Tel.: 0173 / 23 82 598

MITEINANDER 60+

Frauenkreis 60+ (Kirchengemeinde Kirchdorf)

1. Di im Monat von 14:30 – 16:30 Uhr
Gemeindehaus Kirchdorfer Straße 173

Frauenkreis (Kirchengemeinde Kirchdorf)

Ansprechpartner: P. Dušek
1.+3. Do im Monat von 15 – 17 Uhr
Gemeindehaus Kirchdorfer Straße 173

Seniorenkreis (Reiherstieg-Kirchengemeinde)

Ansprechperson: P. Dušek, Maria Drose
Mi 14 – 16 Uhr
Gemeindehaus Eckermannstraße 1a

Stuhlgymnastik

Für Senioren zwischen 70 und 86 Jahren
Di 10 – 11 Uhr
Gemeindehaus Kirchdorferstr. 173

Wilhelmsburger Inselschnack (Kirchengemeinde Kirchdorf)

Ansprechpartnerin: Anke Holtmann
Tel: 0160 90 33 23 80
4. Mi im Monat
Gemeindehaus Kirchdorferstr. 173

WILHELMSBURGER TAFEL

Deichcafé

Di., Mi., Do. Deichhaus, Vogelhüttendeich 55
Frühstück 8:30 – 10 Uhr
Mittagessen 11:30 – 12:30 Uhr

Lebensmittelausgabe

Deichhaus, Vogelhüttendeich 55

Bonausgabe:
Di – Do 10 – 12:45 Uhr,
Fr 11 – 12:45
Sa 10 – 12:30 Uhr

Lebensmittelausgabe:
Di – Fr ab 13 Uhr
Samstag ab 12:30 Uhr

Die Insel hilft, Erlering 1

Bonausgabe:
Di 10 Uhr
Lebensmittelausgabe:
Di 10 – 12 Uhr

STÖBERN UND BASTELN

Stöberstube

(Kirchengemeinde Kirchdorf)
Ansprechpartnerin: Alma Weihe
Tel.: 040 / 57 14 63 10
Fr 10 – 18 Uhr

Regelmäßige Angebote



Handarbeitskreis
(Kirchengemeinde Kirchdorf)

Ansprechpartnerin: Alma Weihe

Tel.: 040 / 57 14 63 10

Di 14 – 16 Uhr

Repair Café

Letzter Do im Monat 16 – 19 Uhr

IBA-Pavillon

Ehrenamtliche Hilfe bei defekten Elektrokleingeräten und Fahrrädern
(Letzte Reparaturannahme um 18 Uhr)

Freiwillige Reparateur*innen sehr willkommen

KLEIDERKAMMER

Kleiderkammer Wilhelmsburg

Mo bis Do von 8 – 16 Uhr

Am Veringhof 17

Tel.: 040 / 75 75 76

Kleiderausgabe

Die rollende Kleiderkammer macht Station im Gemeindehaus Kirchdorfer Straße 173

Kleiderausgabe Do. von 12:30 – 13:30 Uhr

SOZIALBERATUNG

**Sozialberatung im Kirchenkreis
Hamburg-Ost**

Büro Kirchdorfer Straße 170

Ansprechpartnerin: Christel Ewert

Tel.: 040 / 28 574 118

Die offenen Beratungszeiten fallen bis auf Weiteres aus. Die Beratung findet zur Zeit telefonisch statt. Im Einzelfall kann ein Termin vereinbart werden.

HILFSANGEBOT

Herhaft

(Reiherstieg-Kirchengemeinde)

Gemeindehaus Eckermannstraße 1a

Suppenküche: **Mo 12 – 13:30 Uhr**

Duschcontainer: **Mo 11:30 – 14 Uhr**

Sozialberatung: nach Vereinbarung

Informationen bei

Projekt-Koordinatorin Yvonne Göthe:

01577 / 88 620 39

oder unter herhaft@kirche-wilhelmsburg.de

**Naturerfahrungsgruppe
für Frauen**

Ansprechpartnerin: Christel Ewert

Tel.: 040 / 28 574 118

alle 3 Wochen von 10-13 Uhr

IMPRESSUM

KIRCHE AUF WILHELMSBURG, Herausgegeben von den Ev.-luth. Kirchengemeinden Kirchdorf und Reiherstieg

Redaktion: Karin Eggers, Beate Müller, Nikolaj Dušek

Layout: Lars Meyer

v.i.S.d.P.: Nikolaj Dusek

Auflage: 2.000 Exemplare

Produktion: kirchendruckportal.de,

Tel.: 040 23 51 28 68

E-Mail: redaktion@kirche-wilhelmsburg.de

Bild Titelseite: N. Dusek



Anprechpartner*innen

	REIHERSTIEG-KIRCHENGEMEINDE	KIRCHENGEMEINDE KIRCHDORF
ANSCHRIFT	<p>Ev.-luth. Reiherstieg-Kirchengemeinde Wilhelmsburg Eckermannstraße 1a, 21107 Hamburg E-Mail: buero.reiherstieg@kirche-wilhelmsburg.de www.rkg.hamburg</p> <p>Büro: Karin Eggers Tel.: 75 74 15 Di. und Fr. 10 - 12 Uhr, Do. 15 - 17 Uhr & nach tel. VB</p> <p><i>Bankverbindung: Hamburger Sparkasse, IBAN: DE35 2005 0550 1263 1205 01</i></p>	<p>Ev.-luth. Kirchengemeinde Kirchdorf Kirchdorfer Str. 170, 21109 Hamburg E-Mail: buero.kirchdorf@kirche-wilhelmsburg.de www.kreuzkirche-kirchdorf.de</p> <p>Büro: Beate Müller Tel.: 754 48 29 Mo, Di, Fr 10 - 12 Uhr u. Di 16 - 18 Uhr</p> <p><i>Bankverbindung: Hamburger Sparkasse, IBAN: DE34 2005 0550 1264 1208 80</i></p>
PASTORES	<p>Pastorin Rebecca Assif Tel.: 01577 88 620 35 rebecca.assif@kirche-wilhelmsburg.de</p> <p>Pastor Nikolaj Dušek Tel.: 75 669 662, 01577 88 620 46 nikolaj.dusek@kirche-wilhelmsburg.de</p>	<p>Pastor Dr. Malte Detje (Kirchengemeinderatsvorsitzender) Tel.: 75 45 123</p>
KIRCHENMUSIK	zur Zeit vakant	zur Zeit vakant
GEMEINDE-PÄDAGOGE	<p>Lars Meyer Tel.: 75 669 807, 0175 72 123 11 lars.meyer@kirche-wilhelmsburg.de</p>	
JUGENDARBEIT	<p>Diakon Jens Störling Tel.: 75 669 793, 01577 88 620 42 jens.stoelting@kirche-wilhelmsburg.de</p>	<p>Diakonin Susanne Reuß Tel.: 754 01 88, 0152 59 448 593 susanne.reuss@kirche-wilhelmsburg.de</p>
KÜSTER/HAUSMEISTER		<p>Anatoliy Malyuzhynskyy Di-Fr 8-16 Uhr Tel.: 0176 5732 0828</p>
HERZHAFT-KOORDINATOR	<p>Yvonne Göthe Tel.: 01577 / 88 620 39 herhaft@kirche-wilhelmsburg.de</p>	
SENIORENTREFF	<p>Maria Droepe Tel.: 75 26 029</p>	<p>Alma Weihe Tel.: 57 14 63 10</p>
KINDERGARTEN/EKIZ	<p>Kindertagesstätte Emmaus, Mannesallee 21, Leitung: Minna Rikander Eltern-Kind-Zentrum, Mannesallee 21, Leitung: Theresa Wiesalla, ekiz-reiherstieg@eva-kita.de</p>	<p>Tel.: 75 83 19 Tel.: 74 21 46 16</p>
DIAKONIESTATION	Rotenhäuser Straße 84	Tel.: 752 45 90
FRIEDHOF	Verwaltung, Bremer Straße 236, 21077 Hamburg, info@neuer-friedhof-harburg.de	Tel.: 76 10 57-0
TELEFONSEELSORGE	kostenlose Rufnummer	0800 111 0111